

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Einleitung . . . . .	1
1. Teil: Die Ideengeschichte des Marxismus-Leninismus und sein Verhältnis zur Religion . . . . .	9
A. K. Marx' Religions- und Gesellschaftskritik als Grundlage für die Ausbildung des »Marxismus-Leninismus« . . . . .	9
B. Die politische Instrumentalisierung der marxischen Theorien durch W.I. Lenin – Herausbildung des »Marxismus-Leninismus«	45
C. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu Teil 1 . . . . .	57
2. Teil: Das Staatssystem der DDR und seine Grundaussagen zum Phänomen Religion . . . . .	59
A. Marxistisch-Leninistische Grundsätze im Staatssystem der ehemaligen DDR . . . . .	60
B. Staat und Recht bei K. Marx und F. Engels und die Inkorporation ihrer Theoreme in das Staats- und Rechtssystem der DDR . . . . .	82
C. Grundaussagen des Staates DDR zu Religion und Religionsrecht	121
D. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu Teil 2 . . . . .	126
3. Teil: Deutsches »Staatskirchenrecht« im Sozialismus am Beispiel der evangelischen Landeskirchen in der DDR . . . . .	127
A. Der Einfluss der Alliierten auf das deutsche Staatskirchenrecht . .	129
B. Innerkirchliche Verfasstheit und ekklesiologische Grundlagen der evangelischen Landeskirchen in der DDR . . . . .	142

C. Die faktische Werthaltigkeit der verfassungsrechtlich gewährleisteten Religionsfreiheit in der DDR . . . . .	148
D. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu Teil 3 . . . . .	275
<b>4. Teil: Katholische Kirche in der Volksrepublik Polen und in der DDR. Relevanz kirchlicher Verfasstheit für die Widerstandsfähigkeit der Kirchen gegen totalitäre Herrschaftssysteme . . . . .</b>	<b>283</b>
A. Die röm.-kath. Kirche in Polen . . . . .	285
B. Die röm.-kath. Kirche in der DDR . . . . .	364
C. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu Teil 4 . . . . .	384
Zusammenfassung . . . . .	389
Literaturverzeichnis . . . . .	399
Verzeichnis der verwendeten Rechtsquellen . . . . .	439
Archivalien . . . . .	443
Personenregister . . . . .	447
Sachwortregister . . . . .	449

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Einleitung . . . . .	1
1. Teil: Die Ideengeschichte des Marxismus-Leninismus und sein Verhältnis zur Religion . . . . .	9
A. K. Marx' Religions- und Gesellschaftskritik als Grundlage für die Ausbildung des »Marxismus-Leninismus« . . . . .	9
I. Kontextualisierung: Religionskritik als Ausgangspunkt von Gesellschaftskritik im 19. Jahrhundert . . . . .	10
1. K. Marx als Junghegelianer . . . . .	10
2. K. Marx' Feuerbach-Thesen – Übernahme und Abgrenzung . . . . .	19
3. Ergebnis zu 1. . . . .	24
II. K. Marx' Kritik der politischen Ökonomie . . . . .	26
1. Anatomie der bürgerlichen Gesellschaft . . . . .	27
2. Die politische Konzeption des wissenschaftlichen Sozialismus . . . . .	32
a. Materialistische Geschichtsauffassung . . . . .	33
b. »Soziale Umwälzung« der Gesellschaft . . . . .	36
3. Ergebnis zu 2. . . . .	39
III. Ergebnis zu A. . . . .	41
B. Die politische Instrumentalisierung der marxischen Theorien durch W.I. Lenin – Herausbildung des »Marxismus-Leninismus«	45
I. Der Ideologiebegriff im Marxismus-Leninismus und Religion als zu bekämpfende »Gegenideologie« . . . . .	46
II. Inkorporation und Verfremdung – von K. Marx zum Marxismus-Leninismus . . . . .	51
III. Ergebnis zu B. . . . .	56
C. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu Teil 1 . . . . .	57

2. Teil: Das Staatssystem der DDR und seine Grundaussagen zum Phänomen Religion . . . . .	59
A. Marxistisch-Leninistische Grundsätze im Staatssystem der ehemaligen DDR . . . . .	60
I. Demokratischer Zentralismus als maßgebliches Organisationsprinzip . . . . .	60
1. Die DDR als zentralistischer Einheitsstaat . . . . .	66
2. Der Grundsatz der Gewalteneinheit und der Begriff der »sozialistischen Gesetzlichkeit« . . . . .	68
3. Ergebnis zu I. . . . .	72
II. Legitimation der Parteiherrschaft: Die Partei als »Vortrupp der Arbeiterklasse« . . . . .	73
1. Suprematie der SED . . . . .	76
2. Kaderpolitik und Nomenklatursystem . . . . .	79
3. Ergebnis zu II . . . . .	80
III. Ergebnis zu A . . . . .	81
B. Staat und Recht bei K. Marx und F. Engels und die Inkorporation ihrer Theoreme in das Staats- und Rechtssystem der DDR . . . . .	82
I. Die Bedeutung von Staat und Recht bei K. Marx und F. Engels . . . . .	83
1. Der Staat . . . . .	85
2. Das Recht . . . . .	89
a. Recht als Teil des gesellschaftlichen Überbaus . . . . .	90
b. Marxistische Rechtstheorie als Eröffnung einer kritischen Perspektive auf das Phänomen Recht? . . . . .	93
c. Ergebnis zu b . . . . .	96
3. Ergebnis zu I . . . . .	97
II. Sozialistisches Rechts- und Grundrechtsverständnis in der DDR . . . . .	99
1. Sozialistische Gesetzlichkeit als Ausdruck parteilichen Rechts . . . . .	103
2. Der Einzelne und der Staat: Das sozialistische Grundrechte- und Grundpflichtenverständnis . . . . .	110
3. Ergebnis zu II . . . . .	118
III. Ergebnis zu B . . . . .	119
C. Grundaussagen des Staates DDR zu Religion und Religionsrecht . . . . .	121
I. Religion als Reflex und Appendix der kapitalistischen Gesellschaft . . . . .	122
II. Religion als zu bekämpfende Gegenideologie . . . . .	123

III. Religion als staatsorganisationsrechtlicher, staatsrechtlicher und ideologischer Störfaktor . . . . .	123
D. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu Teil 2 . . . . .	126
3. Teil: Deutsches »Staatskirchenrecht« im Sozialismus am Beispiel der evangelischen Landeskirchen in der DDR . . . . .	127
A. Der Einfluss der Alliierten auf das deutsche Staatskirchenrecht . .	129
I. Kirchenpolitik der Alliierten vor Kriegsende . . . . .	130
II. Kirchenpolitische Vorgaben der Alliierten nach Kriegsende .	132
III. Kirchenpolitik der SMAD . . . . .	136
IV. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu A. . . . .	140
B. Innerkirchliche Verfasstheit und ekklesiologische Grundlagen der evangelischen Landeskirchen in der DDR . . . . .	142
C. Die faktische Werthaltigkeit der verfassungsrechtlich gewährleisteten Religionsfreiheit in der DDR . . . . .	148
I. Glaubensfreiheit im Rahmen der sozialistischen Grundrechtskonzeption in der DDR . . . . .	155
II. Kirchenpolitik der SED zwischen verfassungsrechtlichem Anspruch und praktischer Lebenswirklichkeit . . . . .	157
1. »Kommuniqué-Recht« statt Staatskirchenrecht – die Verfassung vom 7. Oktober 1949 . . . . .	161
a. Religionsfreiheit in »bürgerlichem Gewand« – die religionsrechtlichen Gewährleistungen der Art. 41–48 der Verfassung vom 7. Oktober 1949 . . .	162
b. Kirchenpolitisch tätige Institutionen in der DDR . . . .	168
aa. Die staatliche Dienststelle des Staatssekretärs für Kirchenfragen (StSfK) beim Ministerrat der DDR	169
bb. Die »Hauptabteilung XX/4« im Ministerium für Staatssicherheit (MfS) . . . . .	172
cc. Die Abteilung Kirchenfragen im ZK der SED . . . .	173
dd. Sonstige kirchenpolitische Akteure . . . . .	176
c. Das Kommuniqué vom 28. April 1950 und der Kampf gegen die Junge Gemeinde . . . . .	178
d. Das »Kommuniqué über die Besprechung von Vertretern des Ministerrates und Vertretern der evangelischen Kirche« vom 10. Juni 1953 . . . . .	184
e. Zentraler Beschluss des Politbüros vom 14. März 1954 die Leitlinien der staatlichen Kirchenpolitik betreffend und die Einführung der Jugendweihe . . . . .	189

f. Der Benjamin-Erlass vom 2. Februar 1956 und die Gespräche zwischen Staat und Kirche im Jahr 1956 . . . . .	195
g. Der bundesrepublikanische Militärseelsorgevertrag vom 22. Februar 1957 als formaler Auslöser neuer Spannungen . . . . .	200
h. Der »Lange-Erlaß« vom 12. Februar 1958 und seine Auswirkungen auf den schulischen Religionsunterricht	202
i. Die »Gemeinsame Erklärung« vom 21. Juli 1958 zwischen Ministerpräsident Grotewohl und Vertretern der evangelischen Kirchen in der DDR . . . . .	206
j. Die »Programmatische Erklärung« vom 4. Oktober 1960 . . . . .	211
k. Kirchenpolitische Auswirkungen des Mauerbaus am 13. August 1961 . . . . .	213
l. Das SED-Parteiprogramm von 1963 . . . . .	214
m. Das Gespräch auf der Wartburg am 18. August 1964 . . . . .	215
n. Vorarbeiten der SED hin auf eine Trennung der ostdeutschen Landeskirchen von der EKD . . . . .	217
o. Ergebnis zu 1 . . . . .	219
2. Konsolidierung der Macht der Partei – die Verfassung vom 6. April 1968 . . . . .	222
a. Art. 20 Abs. 1 S. 2, Art. 39 der Verfassung vom 6. April 1968 . . . . .	223
b. Entzweigung der EKD in Ost und West auf Betreiben der SED: Der Bund Evangelischer Kirchen in der DDR (BEK) . . . . .	226
aa. Motive der SED für die Spaltung der ostdeutschen Gliedkirchen . . . . .	227
bb. Kirchliche Motive zur Gründung des Bundes . . . . .	230
cc. Die Gründung des Bundes und seine Ordnung . . . . .	232
dd. Die faktische Anerkennung des BEK durch die DDR am 24. Februar 1971 . . . . .	238
ee. Die missverständliche Formulierung »Kirche im Sozialismus«: missglückt oder klug gewählt? . . . . .	240
ff. Ergebnis zu b . . . . .	246
c. Veranstaltungsverordnung 1970 . . . . .	248
d. Ergebnis zu 2 . . . . .	249
3. Die Ära E. Honecker und ihr religionsrechtliches Grundsatzprogramm . . . . .	251
a. Religionsrechtlich Neues durch die Neufassung der Verfassung vom 7. Oktober 1974? . . . . .	253

b. Selbstverbrennung des Zeitzer Pfarrers O. Brüsewitz am 18. August 1976 . . . . .	256
c. Grundsatzgespräch zwischen Staat und evangelischer Kirche vom 6. März 1978 . . . . .	259
d. Gespräch zwischen dem Staatssekretär für Kirchenfragen, K. Gysi, dem Vorsitzenden des Rates der EKD, E. Lohse, und A. Schönherr am 17. März 1980 . . . . .	264
e. Luther-Feierlichkeiten 1983 . . . . .	264
f. Spitzentreffen von Bischof J. Hempel und E. Honecker am 11. Februar 1985 . . . . .	266
g. Gespräch des Vorsitzenden der Konferenz der Kirchen- leitungen, Landesbischof W. Leich, mit SED-Politbüro- mitglied W. Jarowinsky am 19. Februar 1988 . . . . .	267
h. Ergebnis zu 3 . . . . .	268
4. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu II . . . . .	270
III. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu C . . . . .	273
D. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu Teil 3 . . . . .	275

4. Teil: Katholische Kirche in der Volksrepublik Polen und in der DDR. Relevanz kirchlicher Verfasstheit für die Widerstands- fähigkeit der Kirchen gegen totalitäre Herrschaftssysteme . . . . .	283
A. Die röm.-kath. Kirche in Polen . . . . .	285
I. Kirchliche Strukturen in Polen nach 1945 . . . . .	295
II. Verfasstheit der röm.-kath. Kirche im religionsverfassungs- rechtlichen und staatsrechtlichen Kontext der Volksrepublik . . . . .	296
1. Grundzüge der Verfasstheit der röm.-kath. Kirche mit Blick auf Polen . . . . .	298
a. Grundstrukturen der katholischen Kirche . . . . .	300
b. Der kirchenrechtliche Status der Bischofskonferenz . . . . .	302
aa. Vorkonziliare Situation und rechtliche Stellung der Bischofskonferenz . . . . .	302
bb. II. Vatikanisches Konzil von 1962–1965 . . . . .	303
cc. Der Codex Iuris Canonici von 1983 . . . . .	304
c. Ergebnis zu 1 . . . . .	308
2. Religionsverfassungsrecht und staatsrechtliche Grundlagen der Volksrepublik Polen . . . . .	309
a. Verfassung von 1947 . . . . .	311
b. Verfassung von 1952 . . . . .	312
c. Verfassungsnovelle 1976 . . . . .	313

d. Ergebnis zu 2 . . . . .	314
3. Ergebnis zu II . . . . .	316
III. Die Römisch-katholische Kirche in Polen als Kristallisationspunkt für bürgerrechtlichen Widerstand gegen den Sozialismus? . . . . .	317
1. 1945–1949: Sozialistische und kirchliche Konsolidierung . . . . .	318
2. 1950–1956: Kampf der Volksrepublik gegen die Kirche . . . . .	322
a. Abkommen vom 14. April 1950 zwischen Vertretern der polnischen Regierung und den Vertretern des Episkopats . . . . .	323
b. Höhepunkte des Kirchenkampfes . . . . .	325
c. Ergebnis zu 2 . . . . .	329
3. 1956–1970: Die Ära Gomułka . . . . .	329
a. Die Gemeinsame Erklärung vom 8. Dezember 1956 . . . . .	331
b. Die Vorbereitungen für das Millenium der Christianisierung Polens . . . . .	332
c. Die Reaktion des Staates . . . . .	333
d. Der Versöhnungsbrief des polnischen Episkopats an die deutschen Bischöfe vom 18. November 1965 . . . . .	335
e. Ergebnis zu 3 . . . . .	341
4. 1970–1989: Die letzten Jahre . . . . .	342
a. Die Machtübernahme E. Giereks bis 1980 . . . . .	342
b. Solidarität siegt – Die Streikbewegung Solidarność . . . . .	347
c. Ergebnis zu 4. . . . .	357
5. Ergebnis zu III . . . . .	359
IV. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu A . . . . .	361
B. Die röm.-kath. Kirche in der DDR . . . . .	364
I. Verfasstheit der röm.-kath. Kirche in der DDR . . . . .	365
II. Die Römisch-katholische Kirche in der DDR als Kristallisationspunkt für bürgerrechtlichen Widerstand gegen den Sozialismus? . . . . .	367
1. Der Preysing-Erlaß . . . . .	367
2. Memorandum »Lebensrecht und Lebensmöglichkeit für die katholische Kirche im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik« . . . . .	369
3. Hirtenbrief zum Materialismus . . . . .	370
4. Pragmatische Koexistenz? Bischof W. Weskamm und Bischof J. Döpfner . . . . .	371
5. Von Koexistenz zu Abstinenz: Bischof A. Bengsch . . . . .	376
6. Bischof J. Meisner . . . . .	381
7. Ergebnis zu II . . . . .	383

III. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu B . . . . .	384
C. Zwischenbetrachtung und Ergebnis zu Teil 4 . . . . .	384
Zusammenfassung . . . . .	389
Literaturverzeichnis . . . . .	399
Verzeichnis der verwendeten Rechtsquellen . . . . .	439
I. DDR . . . . .	439
II. Kontrollratsgesetze/SMAD-Befehle . . . . .	440
Archivalien . . . . .	443
I. Bundesarchiv . . . . .	443
II. Evangelisches Zentralarchiv . . . . .	445
III. Ost-CDU . . . . .	445
Personenregister . . . . .	447
Sachwortregister . . . . .	449